

## Vorlage-Nr. 14/648

öffentlich

**Datum:** 04.08.2015  
**Dienststelle:** LVR-Klinik Köln  
**Bearbeitung:** Herr Müller

**Krankenhausausschuss 2      01.09.2015      Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Köln**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 2 nimmt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Köln gemäß Vorlage 14/648 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Köln fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 hat die LVR-Klinik Köln einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 50.215,81 erwirtschaftet.
  - 2.2. Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2014 in Höhe von EUR 50.215,81 und zuzüglich einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 76.674,92 wird ein Betrag in Höhe von EUR 77.297,48 der Gewinnrücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 49.593,25 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

Schürmanns  
Vorsitzender des Vorstands

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUE 50.215,81 ab. Nach Auflösung und Zuführungen zu zweckgebundenen Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 49.593,25, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/648:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der LVR-Klinik Köln ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

Schürmanns  
Vorsitzender des Vorstands

# Jahresabschluss

2014



**Bilanz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Anlagennachweis**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2014**

**Anlage 1**  
**Anlage 2**  
**Anlage 3**  
**Anlage 4**

## Bilanz zum 31. Dezember 2014

	2014 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2013 EUR
<b>Aktivum</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	40.161,20	60.496,91	3.693.297,23	460.387,78
II. Sachanlagen	32.719.198,23	33.837.756,01	3.680.551,89	3.757.226,81
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	921.074,09	985.721,36	1.290.828,77	1.290.828,77
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.698.286,25	2.007.175,83	750.000,00	672.702,52
5. Einrichtungen und Ausstattungen	960.793,33	856.914,00	49.593,25	0,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.299.351,00	37.687.567,20	9.924.658,92	9.874.443,11
	<u>36.339.513,10</u>	<u>37.748.064,11</u>	<u>16.264.008,91</u>	<u>16.962.649,85</u>
<b>B. Anlagevermögen</b>				
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	239.080,33	192.974,79	9.352.199,55	10.004.524,89
4. geleistete Anzahlungen	64.270,50	64.270,50	25.616.208,46	26.967.174,74
	<u>303.350,83</u>	<u>257.245,29</u>	<u>3.491.748,00</u>	<u>7.196.737,22</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.886.247,91	8.197.146,16	8.967.895,75	10.640.794,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			4.052,73	2.282,73
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	5.562.930,44	6.489.180,56	1.622.184,06	1.123.920,98
2. Forderungen an den Krankenhaussträger				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			1.614.061,12	1.951.134,16
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	121.355,00	138.653,00	3.225.212,29	1.531.759,22
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht				
- davon nach der BpflV			497.005,07	252.975,98
EUR 121.355,00 (Vorjahr EUR 138.653,00)	18.929.551,70	14.995.884,31	772.779,84	776.453,44
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	121.335,22	104.686,42	7.735.295,11	53.122.128,58
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	<u>19.354.237,75</u>	<u>15.357.816,02</u>	<u>55.735.806,24</u>	<u>53.122.128,58</u>
6. Sonstige Vermögensgegenstände				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	42.055,39	16.248,45		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	<u>55.735.806,24</u>	<u>53.122.128,58</u>		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
2. andere Abgrenzungsposten				

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	65.998.652,78	63.613.309,36
2. Erlöse aus Wahlleistungen	55.026,82	57.779,57
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.611.044,87	3.462.771,67
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	140.197,25	136.391,10
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	6.540,01	58.674,71
8. sonstige betriebliche Erträge	1.454.772,01	1.258.555,25
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 103.322,00 (Vorjahr EUR 128.240,00)		
	<b>71.266.233,74</b>	<b>68.587.481,66</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.176.135,89	38.673.526,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.041.932,16	10.755.699,80
- davon für Altersversorgung EUR 3.411.014,90 (Vorjahr EUR 3.295.273,24)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.844.386,51	3.690.246,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.012.769,72	6.484.942,68
	<b>62.075.224,28</b>	<b>59.604.415,61</b>
Zwischenergebnis	<b>9.191.009,46</b>	<b>8.983.066,05</b>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.785.893,78	1.544.358,25
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.320.172,52 (Vorjahr EUR 1.230.739,28)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.762.614,29	1.764.000,30
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.654.140,35	1.105.520,48
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	26.452,27	340.723,80
	<b>1.867.915,45</b>	<b>1.862.114,27</b>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.930.505,75	1.920.708,89
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.940.015,30	7.942.371,14
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 30.191,54 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<b>10.870.521,05</b>	<b>9.863.080,03</b>
Zwischenergebnis	<b>188.403,86</b>	<b>982.100,29</b>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.508,38	1.304,96
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.265,56 (Vorjahr EUR 778,64)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.464,82	128.944,54
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.736,27 (Vorjahr EUR 7.828,62)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 80.451,00 (Vorjahr EUR 80.407,00)		
	<b>-120.956,44</b>	<b>-127.639,58</b>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67.447,42	854.460,71
31. Steuern	17.231,61	13.192,64
<b>32. Jahresüberschuss</b>	<b>50.215,81</b>	<b>841.268,07</b>
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	76.674,92	77.971,14
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	77.297,48	919.239,21
<b>37. Bilanzgewinn</b>	<b>49.593,25</b>	<b>0,00</b>

		Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert zum 31.12.2014	
		Anfangsbestand zum 01.01.2014	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2014	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2014	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>		594.140,26	0,00	0,00	0,00	594.140,26	533.643,35	20.335,71	0,00	0,00	553.979,06			40.161,20	
<b>B.II Sachanlagen</b>															
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	61.028.427,50	0,00	0,00	0,00	61.028.427,50	27.190.671,49	1.118.557,78	0,00	0,00	28.309.229,27			32.719.198,23	
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.839.817,60	0,00	0,00	0,00	2.839.817,60	1.854.096,24	64.647,27	0,00	0,00	1.918.743,51			921.074,09	
3.	Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	
4.	technische Anlagen	83.072,09	0,00	0,00	0,00	83.072,09	83.072,09	0,00	0,00	83.072,09			0,00		
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	7.958.823,95	418.075,41	0,00	0,00	8.376.899,36	5.951.648,12	726.964,99	0,00	0,00	6.678.613,11			1.698.286,25	
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	856.914,00	601.909,72	0,00	498.030,39	960.793,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			960.793,33	
		72.767.055,14	1.019.985,13	0,00	498.030,39	73.289.009,88	35.079.487,94	1.910.170,04	0,00	0,00	36.989.657,98			36.299.351,90	
		73.361.195,40	1.019.985,13	0,00	498.030,39	73.883.150,14	35.613.131,29	1.930.505,75	0,00	0,00	37.543.637,04			36.339.513,10	

## **Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

### **I. Vorbemerkungen**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 56,00.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2014 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenständen angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,60 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 3.954.320,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2014 insgesamt EUR 3.145.561,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsses von 4,53 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 20.02.2014. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 39.727.067,12. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2014 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsab-

zinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2014 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 3.716.046,03.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB, der für die durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	4.052,73	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.622.184,06	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	1.495.358,17	118.702,95	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	3.225.212,29	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	497.005,07	0,00	0,00
10. sonstige	772.779,84	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>7.616.592,16</b>	<b>118.702,95</b>	<b>0,00</b>

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 46.904,10 (Vj. EUR 44.779,59) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	45.598,08
sonstige Bestätigungsleistungen	1.306,02
	<b>46.904,10</b>

Außerordentliche Erträge bzw. periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 631.354,25 resultieren im Wesentlichen aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen sowie Schadenerstattungen aus früheren Geschäftsjahren.

Außerordentliche Aufwendungen bzw. periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 761.799,84 resultieren im Wesentlichen aus Instandhaltungen früherer Jahre.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

### IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Jörg Schürmanns (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Pflegedirektor:	Frank Allisat

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 522.623,11 (Vj. EUR 430.174,03). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Jörg Schürmanns	133.722,00	18.140,00	9.999,96	161.861,96
Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	216.978,00	22.857,79	0,00	239.835,79
Frank Allisat	96.534,97	20.056,62	4.334,07	120.925,66
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>447.234,97</b>	<b>61.054,41</b>	<b>14.334,03</b>	<b>522.623,41</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 111.437,89 (Vj. EUR 108.048,58).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.305,36 (Vj. EUR 11.515,56). Der Anteil für die LVR-Klinik Köln beträgt in 2014 EUR 2.435,12 (Vj. EUR 3.838,52). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

#### Mitglieder

##### **CDU**

Stricker, Günter (Vorsitzender)  
(Immobilienwirt)  
Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Dr. Elster, Ralph  
(Unternehmensberater)  
Loepp, Helga  
(Industriekauffrau)  
Mucha, Constanze  
(Lehrerin)  
Rohde, Klaus  
(Sonderschuldirektor a. D.)  
Dr. Schlieben, Nils Helge  
(Studienrat)  
Stieber, Andreas-Paul  
(Geschäftsführer)  
Wirtz, Axel  
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

#### stellvertretende Mitglieder

##### **CDU**

Boss, Frank  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Giebels, Harald  
(Rechtsanwalt)  
Krebs, Bernd  
(Rentner)  
Müller, Michael  
(Schausteller)  
Natus-Can, M.A., Astrid  
(Geschäftsführerin)  
Schavier, Karl  
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)  
Dr. Schoser, Martin  
(Geschäftsführer)  
Schroeren, Michael  
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)  
Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschuldirektor i. R.)

**SPD**

Ciesla-Baier, Dietmar  
(Verkehrsfachwirt)  
Gabriel, Joachim  
(Bürokaufmann)  
Kaske, Axel  
(Kaufmann)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Bundestagsabgeordnete a. D.)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Strauß, Rajiv  
(Doktorand)  
Zepuntke, Klaudia  
(Gemeindeschwester)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Barion, Karin  
(Werbefachfrau)  
Schäfer, Ilona  
(med.-techn. Assistentin)  
Zsack-Möllmann, Martina  
(Geschäftsführerin)

**FDP**

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes  
(Verlagsrepräsentantin)  
Wirtz, Robert \*  
(Oberkreisdirektor a. D.)

**Die Linke.**

Glagla M.A., Daniela \*  
(Fraktionsassistentin)

**Freie Wähler/Piraten**

Bosch, Robert \*  
(Geschäftsführer)

**SPD**

Eichner, Harald  
(Pensionär)  
Mederlet, Frank \*  
(Geschäftsführer)  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
(Institutsleiter a. D.)  
Schmerbach, Cornelia  
(Geschäftsführerin)  
Schnitzler, Stephan  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)  
Schultes, Monika  
(Vorruehändlerin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Emmler, Stephan  
(Dipl.-Rechtspfleger)  
Klemm, Ralf \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Peil, Stefan \*  
(Pensionär)  
Warneke, Uwe Marold  
(Rechtsanwalt)

**FDP**

Paßmann, Bernd \*  
(Rentner)  
Dr. Pohl, Mark Stephen  
(Angestellter)  
Wallutat, Philipp \*  
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike)  
(Geschäftsführerin)  
Hamm, Gudrun  
(Rentnerin)

**Freie Wähler/Piraten**

Benoit, Andreas \*  
(Vermessungsassessor)  
Dr. Grumbach, Hans Joachim \*  
(Dipl.-Chemiker)

\* = Sachkundige/r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte 2014 durchschnittlich 1 Beamten (Vj. 1) und 1.010 Beschäftigte (Vj. 989). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 56 (Vj. 58), die der Praktikanten bei 0 (Vj. 0) und der Zivildienstleistenden bei 0 (Vj. 0).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Köln, 31.03.2015

Der Klinikvorstand

Jörg Schürmanns

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

Frank Allisat

Kaufmännischer Direktor  
(Vorsitzender des Vorstandes)

Ärztliche Direktorin

Pflegedirektor

